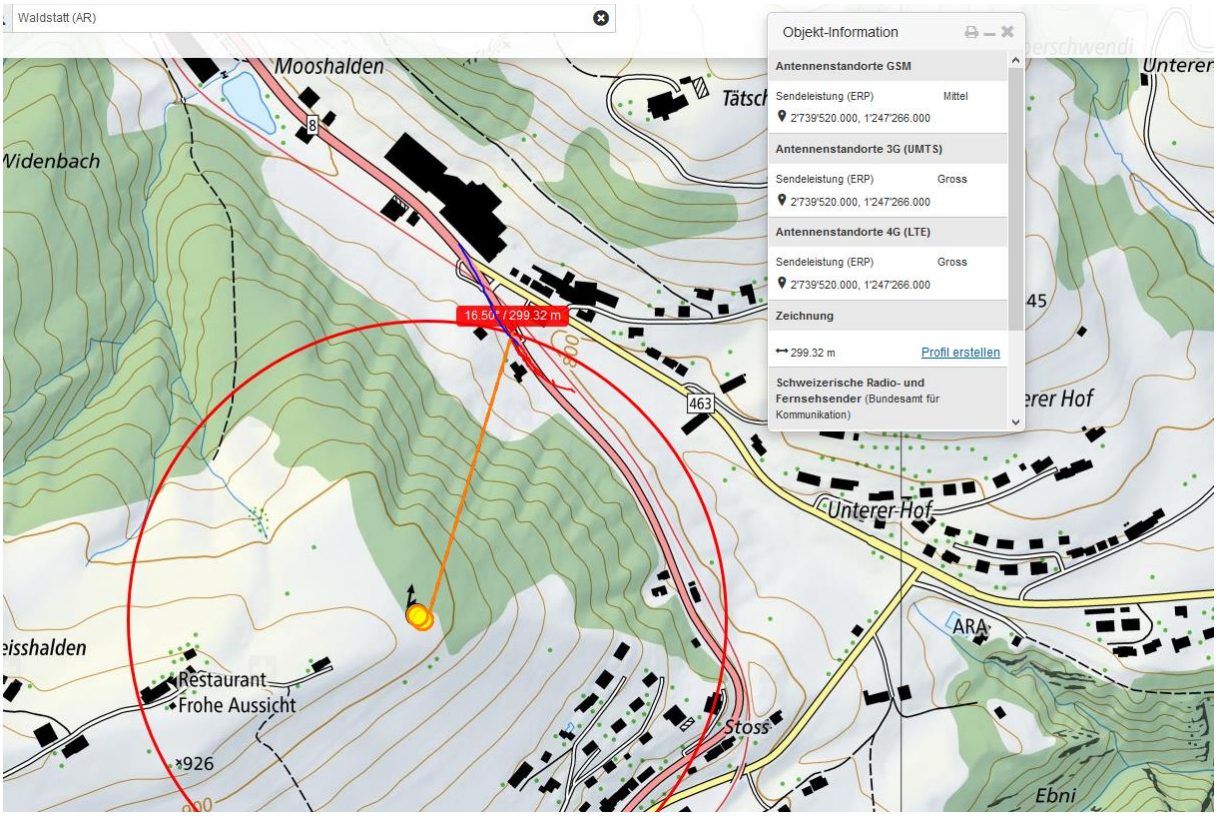
Bei Selbstunfall verletzt

Am Donnerstag, 12. Dezember 2018 ist es in Waldstatt zu einem Selbstunfall mit einem Auto gekommen. Die Lenkerin wurde verletzt.

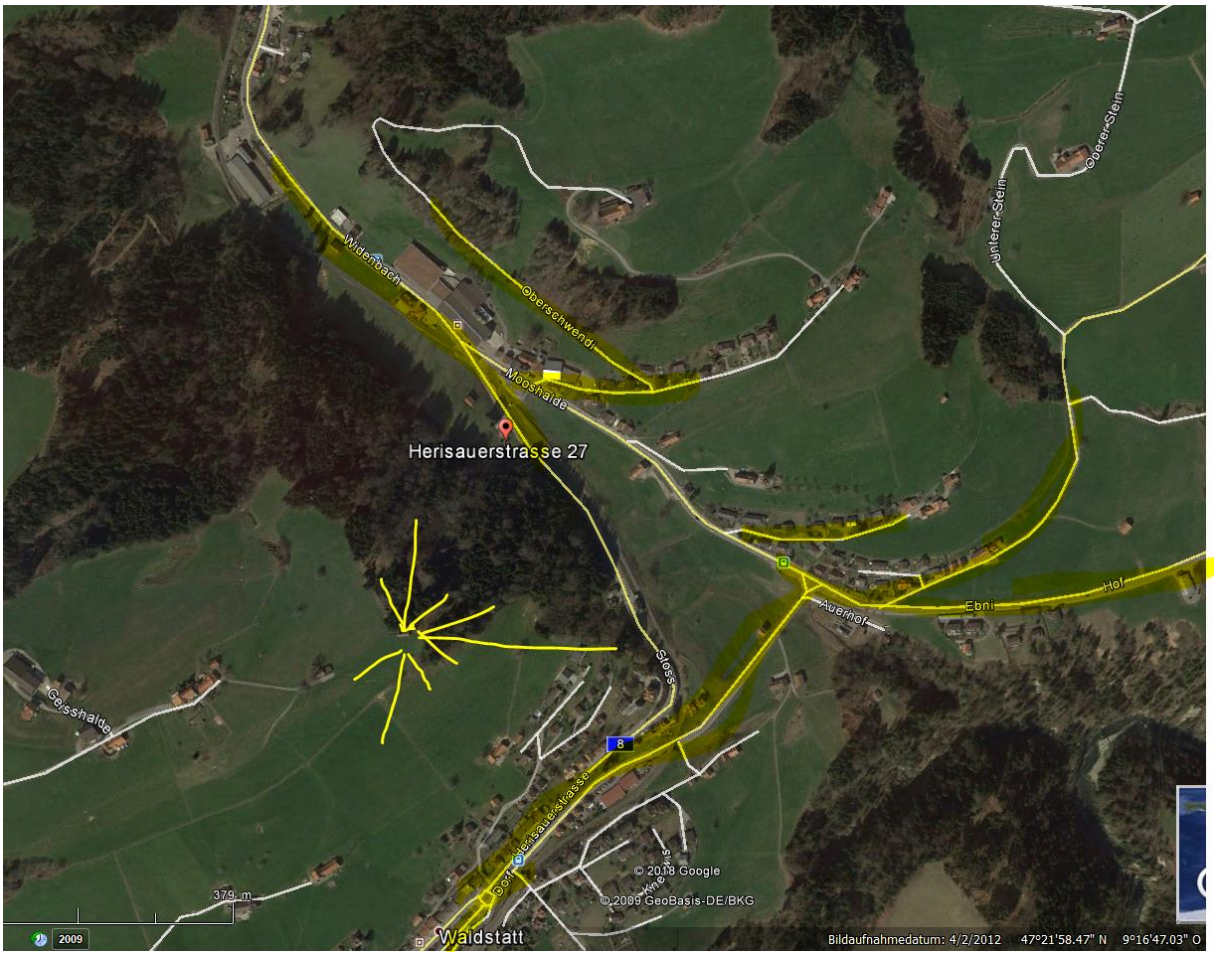
Um 16.20 Uhr fuhr eine 80-jährige Automobilistin von Herisau in Richtung Waldstatt, Dorf. Unmittelbar nach der Örtlichkeit Herisauerstrasse 27 fuhr die Lenkerin über die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem Beleuchtungskandelaber. Das Auto geriet über das abfallende Wiesenbord, überschlug sich und kam anschliessend auf dem Bahntrasse zu stehen. Die Lenkerin erlitt dabei mittelschwere Verletzungen und musste mit der Ambulanz ins Spital überführt werden. Ob sich der Unfall aufgrund eines gesundheitlichen Problems der Lenkerin ereignet hat, wird derzeit abgeklärt Am Auto entstand Totalschaden. Die Bahn konnte die Unfallstelle für eineinhalb Stunden nicht mehr passieren. Es wurde ein Bahnersatz eingerichtet.

https://www.ar.ch/verwaltung/departement-inneres-und-sicherheit/kantonspolizei/medienmitteilungen-der-kantonspolizei/detail/news/bei-selbstunfall-verletzt/?no_cache=1&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=b1ddf3ddf281668085b08ec986d0d2a8

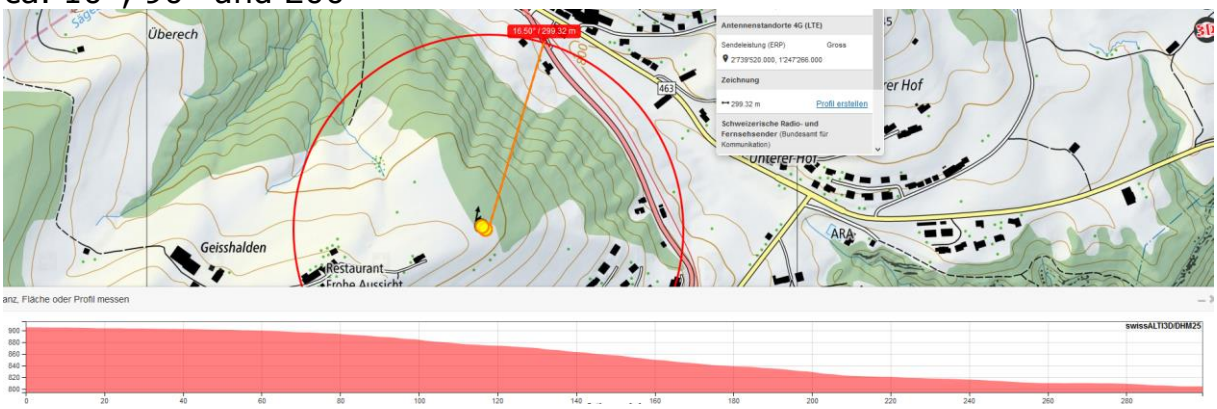
Ablauf des Unfalls von der beabsichtigten Route nach Waldstatt her.



Lage des Senders auf der Hügelkuppe



Lage des Senders mit den wahrscheinlichsten Haupt-Senderichtungen ca. 10°, 90° und 200°



Das Geländeprofil dieses Standorts in Bezug zum Ort der letzten noch vorgenommenen Lenkkorrektur zur Linkskurve, die die Frau nicht mehr verändern konnte.

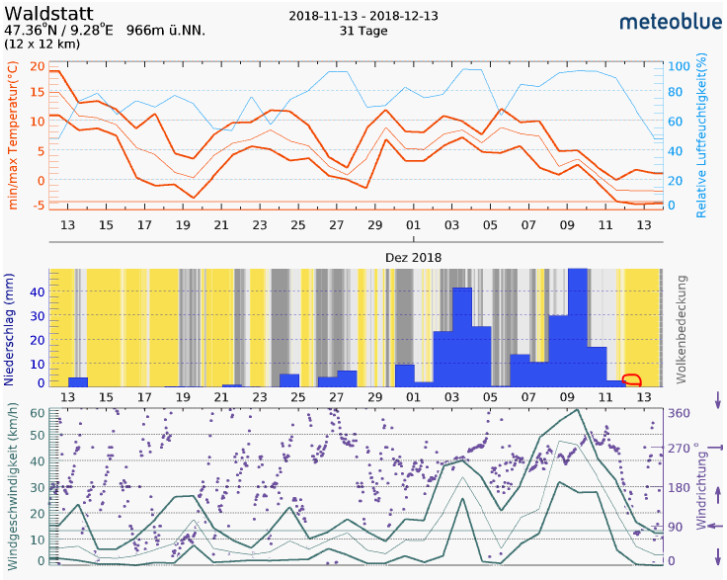
Der Mast ist so positioniert, dass seine Strahlung durch die leichte Senke problemlos bis zur Verzweigung Scheidweg dringt, er überragt auch die Bäume:

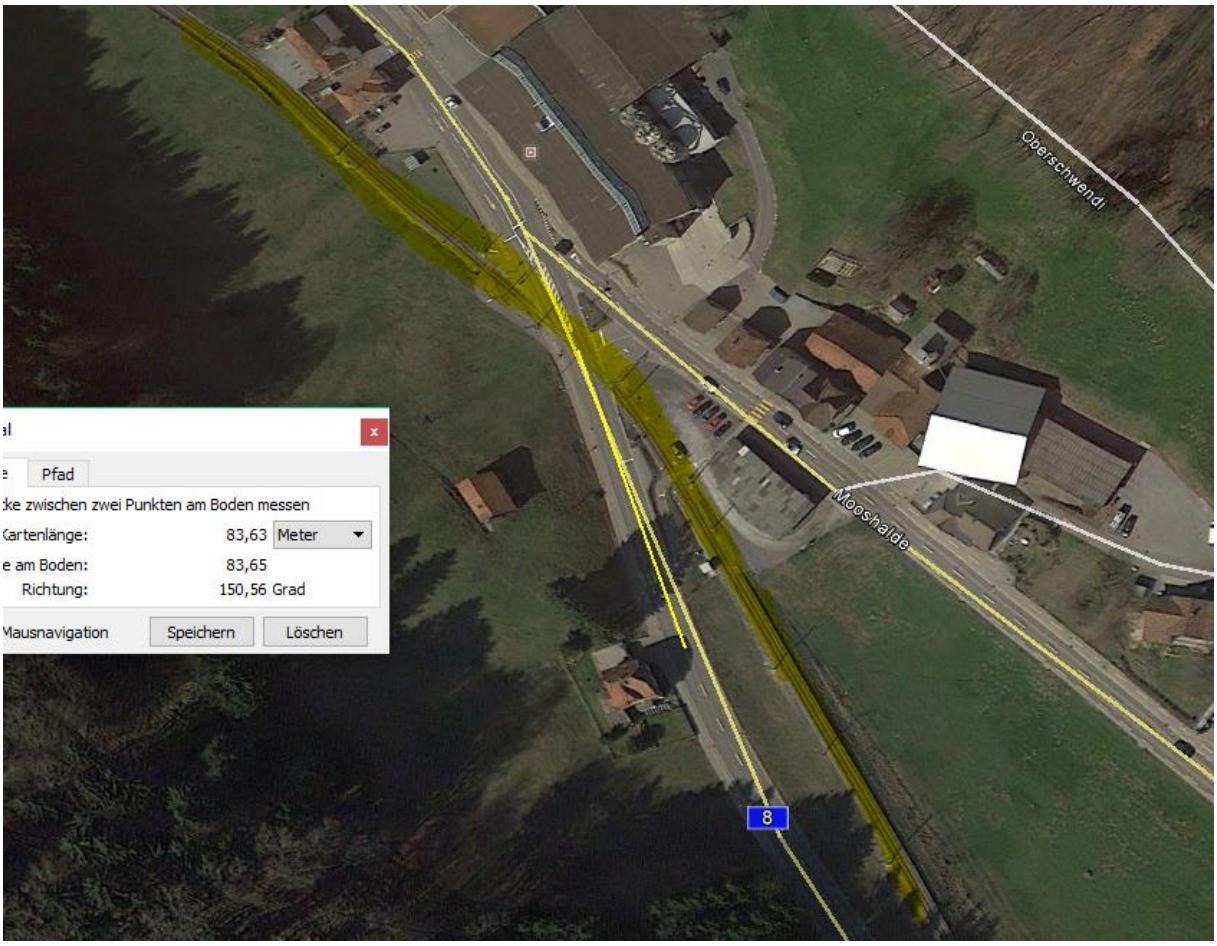
Der Sender auf der «Geisshalde» hat - wie hier erkennbar - einen starken downtilt von etwa -5° auf die unten liegende Kreuzung.

Der Ort der Fahrunfähigkeit liegt somit im engen Bereich Hautpsttrahl-Zentrums.

Die Frau erlitt somit mit hoher Wahrscheinlichkeit eine akute Elektro-Hypersensibilisierung, die sich als Herzrhytmusstörung oder epileptischer Anfall ausgeprägt haben könnte.

Das Wetter war trocken, die Strahlung somit nicht gedämpft:





Die Querung des Trasses der Appenzellerbahn erfolgte vor 85 Metern.

Züge:

Waldstatt Ab Richtung Herisau um 16.20,

Herisau Ab Richtung Waldstatt 16:28

somit Leitungen unter Last